

Das Jahr geht still zu Ende

Text: Eleonore Fürstin Reuß (1835-1903)

Musik: Anna Amalie von Preußen (1723-1787)

1. Das Jahr geht still zu En - de, nun sei auch still, mein Herz! In Got - tes treu - e
2. Wa - rum es so viel Lei - den, so kur - zes Glück nur gibt? Wa - rum denn im - mer
3. Hier ge - hen wir und streu - en die Trä - nen - saat ins Feld; dort wer - den wir uns

6
Hän - de leg ich nun Freud und Schmerz. Und was dies Jahr um - schlos - sen, was
schei - den, wo wir so sehr ge - liebt? So man - ches Aug ge - bro - chen, und
freu - en im sel' - gen Him - mels - zelt. Wir seh - nen uns hie - nie - den dort -

11
Gott der Herr nur weiß, die Trä - nen, die ge - flos - sen, die Wun - den bren - nend heiß.
man - cher Mund nun stumm, der erst noch hold ge - spro - chen: Du ar - mes Herz, wa - rum?
hin ins Va - ter - haus und wis - sen's: Die ge - schie - den, die ru - hen dort schon aus.

4. O das ist sichres Gehen
durch diese Erdenzeit:
Nur immer vorwärts sehen
mit sel'ger Freudigkeit.
Wird uns durch Grabeshügel
der klare Blick verbaut,
Herr, gib der Seele Flügel,
dass sie hinüberschaut!

5. Hilf Du uns durch die Zeiten
und mache fest das Herz,
geh selber uns zur Seiten
und führ uns heimatwärts!
Und ist es uns hienieden
so öde, so allein,
o lass in Deinem Frieden
uns hier schon selig sein!